Steag Iqony Group

Nachhaltigkeitsbericht 2025 veröffentlicht

[31.07.2026] Die Steag Iqony Group hat ihren Nachhaltigkeitsbericht 2025 veröffentlicht. Darin beschreibt das Unternehmen den Umbau seines Energieportfolios und nennt Fortschritte bei Fernwärme, Emissionsminderung und Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die Steag Iqony Group hat ihren Nachhaltigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2025 vorgelegt. Wie das Unternehmen mitteilt, dokumentiert der Bericht die Entwicklung des Portfolios, den Ausbau klimafreundlicher Geschäftsfelder sowie Fortschritte bei Klimaschutz und Nachhaltigkeitsmanagement.

Nach Angaben der Steag Iqony Group hat das Unternehmen im vergangenen Jahr mehrere strategische Entscheidungen umgesetzt. Dazu gehören die vollständige Integration des Unternehmens Iqony Fernwärme, die Übernahme von Uniper Wärme sowie der Verkauf der Beteiligung am türkischen Steinkohlekraftwerk Iskenderun. Damit richtet die Gruppe ihr Geschäft nach eigenen Angaben stärker auf wachstumsorientierte Bereiche wie Fernwärme, erneuerbare Energien, Speicherlösungen und die Nutzung industrieller Abwärme aus.

Ein Schwerpunkt des Berichts liegt auf der Wärmewende. Mit einem Fernwärmenetz von rund 2.200 Kilometern zählt die Steag Iqony Group nach eigenen Angaben zu den führenden Fernwärme-Anbietern in Deutschland. Neben dem Ausbau der Fernwärme nennt das Unternehmen die Weiterentwicklung bestehender Energiestandorte als wichtigen Bestandteil seiner Transformationsstrategie.

Der Bericht weist zudem Fortschritte beim Klimaschutz aus. Im Jahr 2025 habe die Gruppe rund 1,7 Millionen Tonnen CO?-Äquivalente vermieden. Die direkten Scope-1-Emissionen gingen gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Prozent zurück. Die standortbezogenen Scope-2-Emissionen sanken um 19,2 Prozent, die Scope-3-Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette um 6,3 Prozent.

Gleichzeitig verweist das Unternehmen auf die Herausforderungen der Energiewende. Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Klimaschutz müssten gemeinsam berücksichtigt werden. „Unser Ziel ist es, den Wandel aktiv zu gestalten“, sagt Julia Morks, Head of ESG der Steag Iqony Group. „Dazu gehört Transparenz. Dazu gehört aber auch der Mut, Bestehendes zu hinterfragen und neue Wege zu gehen.“

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 orientiert sich an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Außerdem soll er die Steag Iqony Group auf die künftigen Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) vorbereiten.

(th)

Stichwörter: Fernwärme, Unternehmen, STEAG, Nachhaltigkeitsbericht